



Gesamtenanstalt, die „Höchstanzschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende“. Von Doemges übernahm sie Dr. Klein, und von diesem wieder übernahm sie am 1. April 1853 der jetzige Director H. W. Gläser. Diese Anstalt hat sich die Aufgabe gestellt, „die Ziele der Vorbereitung jüngerer Kaufleute und Gewerbetreibenden für den Handel in zwei Jahren zu erreichen“. Die wöchentliche Stundenzahl ist diese selbe wie in der Alten Schule. Im Schuljahr 1853–54 zählte die Schule 40, im Jahr 1853 aber 164 Schüler. Das übrige Schulgebäude ist in ihr derselbe wie in der Alten Schule, eine laufmännische Fortbildungsschule. In der Alten Schule können jungen Kaufleuten und Gewerbetreibenden für die Zukunftsvorberitung lernen, wenn sie ein Jahr lang wöchentlich 33–35 Stunden Unterricht empfangen, um darnach ohne weiteren Schulbesuch in die Kaufmännische Berufe einzutreten.

Bei dem Umfang, den diese Schule im Laufe des Jahres erhalten hatte, war es nicht mehr zu umgehen, daß ein Regulativ für dieselbe aufgestellt wurde. Es geschah dies im Jahre 1851. Dasselbe enthält Bestimmungen über den Bau der Anstalt, die Aufnahme in dieselbe, die Dauer des Unterrichts, das Verhältnis der Anstalt zur allgemeinen Fortbildungsschule, den Lehrplan, über die Disposition der Schüler von einzelnen Unterrichtsstunden, über Schulgebäude und Ausnahmegesetze u. a.

Im verflossenen Schuljahr wurden in der Anstalt 202 Schüler unterrichtet.

Die fortbildungsschulmäßigen Schüler sowohl der Alten als auch der Gläser'schen Lehranstalt sind vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule freigestellt.

Ein Wangel würde den gewerblichen und kaufmännischen Schülern unserer Stadt andeuten, wenn nicht auch den weiblichen Geschlechtern, den Töchtern der Stadt, Gelegenheit gegeben wäre, sich für das praktische Leben im laufmännischen sowohl als im gewerblichen Geschäftsbetriebe auszubilden, sich überaupt zu größter Erwerbstätigkeit geführt zu machen.

Sonst seit Jahrzehnten kommt man den Unterschieden und verschiedensten auch drei Theile unserer Bevölkerung zu Hilfe, in hauptsächlich drei Lehranstalten der Stadt, von denen zwei Privatstellen zu unterscheiden haben, die dritte aber von der Stadt gegründet worden ist.

Gemeint sind die „Lehranstalt für erwachsene Töchter“ von G. Wagner, die „Höhere Fachschule und weibliche Gewerbeschule mit Handarbeitslehrerinnenseminar“ der Frau Auguste Busch und die Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Der Wagner'sche Lehranstalt, welche im Jahre 1863 ins Leben gerufen wurde, steht ihr Gründer noch heute vor. Bei der Besetzung des Raumes des Ausbildung erwohner, d. h. konstituierter Töchter für das praktische Leben im laufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetriebe, überließ sie diesen die Wahl zwischen einem einjährigen und einem zweijährigen Curus. Beim Eintritt haben die Schülerinnen ihr letztes Schulzeugnis vorzuzeigen, dem Einstieg vorausgehend zu lassen.

Die Zahl der Unterrichtsstunden ist in der laufmännischen Berufsschule auf wöchentlich 20, in dem Realcurus auf 15 festgesetzt. Es wird nur am Mittag unterrichtet. Im laufmännischen Curus beträgt das jährliche Schulgebäude 150, im Realcurus 150. Außerdem ist für erwachsene Töchter der Gewerbeschule ein halbjähriger Unterricht zur praktischen Ausbildung für das gewerbliche Geschäftsbetriebe eingerichtet worden, welcher in wöchentlich 8 an Nachmittagen zu erledigenden Stunden abgehalten wird und für den das Honorar 50,- beträgt.

Das Lehrercollegium der Anstalt besteht aus dem Director und 6 Verbrechern, die Schülerinnengang betreut in den letzten Jahren immer ca. 60.

Die zweite der drei weiblichen Geschlechte steht legendär wirkende Anstalt ist die in gleicher Weise wie die vorher genannte, unter ministerieller Aufsicht stehende, im Jahre 1875 gegründete „Höhere Fachschule und weibliche Gewerbeschule mit Handarbeitslehrerinnenseminar“ der Frau Auguste Busch. Sie umfaßt in verschiedenen Abteilungen und Parallelklassen den Unterricht in allen Zweigen der weiblichen Handarbeiten, sowie geometrisches und Freihandzeichnen, Deutsch, Rechnen und gewerbliche Buchführung. Sie nimmt Schülerinnen für einzelne Fächer, sowie für Geometrie, kurze vierstündig, ausnahmsweise auch monatlich auf. Im Februarinnenseminar, sowie in der weiblichen Gewerbeschule erfolgt die Aufnahme nur zu Ostern und zu Michaeli. Seit November 1884 ist der Anstalt eine Abenschule für unmittelbare Frauen, Arbeiterschwestern und Dienstmädchen – seit Februar 1891 mit letzterer zusammenhangend eine Abend-Rath- und Haushaltungsschule für Arbeiterschwestern – und seit März 1893 eine Tagesschulabhandlungsschule für konfirmierte Töchter des Bürger- und Arbeiterstandes eingefügt worden. So verfügt die Schule den Brod: Den Frauen und Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Ausbildung in den für die Familie notwendigen Handarbeiten zu geben und ihren Schülern verschiedene für die von ihnen oder anderen ausgeübten Arbeiten beigebringen, sie zu größerer Erwerbstätigkeit geführt zu machen.

Der Unterricht wird außer von der Directorin noch von 6 Arbeiterschwestern, einem Zeichenlehrer, einem Berufsschülerin und 6 Hilfslehrerinnen erledigt.

Das Schulgebäude ist in den verschiedenen Cursen verschieden. Die Anstalt wurde in den letzten Jahren von über 200 Schülerinnen jährlich besucht.

Weil nach § 14 der Ordnung vom 26. April 1873 der Schafotstand eines Ortes auch für die aus der Volksschule

entlassenen Mädchen eine Fortbildungsschule errichten und die Verpflichtung zu deren Besuchung auf zwei Jahre erfüllen kann, so lebte es natürlich auch in unserer Stadt nicht an einer Anregung hierzu. Sie wurde im Jahre 1875 gegeben und in die Wirklichkeit übergeführt. Director Reimer wurde mit der provisorischen Leitung der neuen Schule betraut. Die Anstalt wurde jüngend, und zwar dafür sorgte, je nach man in ihr einen klaffenden realistischen Beruf für die Schülerinnen ins Auge sah, zunächst den für Kunstgewerbe eingeschlagen, um dann auch den für ein kaufmännisches Geschäft.

Die Gründung fand mit 15 Schülerinnen statt, bestreift wird sie von über 600 der Volksschule entlassenen Mädchen besucht.

Im Jahre 1892 kam die Schulbürokratie zu der Überzeugung, daß der Anstalt ein Director nötig sei, der dieses Amt nicht als Nebentum zu führen brauche, sondern ganz in und mit der Schule leben könne. Diesen erhielt sie Ostern 1893 in der Person des Dr. Jahn.

Der gegenwärtige Chef der Schule ist, jungen Mädchen,

wie sie nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen, Gelegenheit zu bieten, sich eine umfassendere allgemeine Bildung, sowie eine für lobenhafte Tätigkeit bestimmte Berufsausbildung, den weiblichen Geschlechte zugänglichen Berufsaarten erforderliche spezielle Ausbildung anzueignen.

So gliedert sich in drei aneinanderfolgende

Schuljahre mit entsprechenden Parallelklassen.

Im ersten Schuljahr wird besonders die allgemeine

Bildung der jungen Mädchen unter steter Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des Hauses und der Familie vertrieben und weiter geführt.

Im zweiten Schuljahr wird zwar die allgemeine

und praktische kaufmännische Bildung weiter verfolgt, es

tritt jedoch die Ausbildung der Schülerinnen für bestimmtere Berufskräfte in den Vordergrund. Dazu bestehen folgende Abteilungen:

a. Die Fortbildungsschule.

b. Die Klassen für Erzieherinnen und Ge-

büllinen für Haus.

c. Die Handelsklassen.

d. Die Fachklassen für Wäschezusätzen und

Maschinennähen.

Das dritte Schuljahr bildet die Mädchen in besonderen

Cursen beruflich weiter. Diese haben die Ausbildung und

Vorbildung von Kindergarteninnen, Gesell-

chaftslehrerinnen, Zeichnerinnen, Directrices, Kunstre-

derinnen, Arbeiterschwestern für die Kleider-

confession u. s. w. im Auge.

Das Schulgebäude ist niedrig bemessen und beträgt in den ersten beiden Schuljahren je 30 Meter, für die im dritten Schuljahr bestehenden Curse entsprechend weniger.

Diese genannte Anstalt ist die einzige aller bisher genannten, die unter der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts steht.

(Schluß folgt.)

### Vermischtes.

— **Quiet, der Affe!** lernt. Auf Konitz (Weimar) wird berichtet: Wegen Vertrages in mehreren Fällen vor der laun 19 Jahre alte Weißbärin Constanze kommt aus dem Kreis Thüringen angelagert. Er war hier bei einem Fleischmeister in die Lübeck getreten; augenscheinlich beklagte ihm diese Beschäftigung wenig, denn er ließ eines Tages seinen Fleischmeister in Sicht, um in das Bureau eines Rechtsanwalts als Schreiber einzutreten. Hier stellte sich bald eine vollständig Unbrauchbarkeit heraus, und keines Fleischmeisters war in Folge dessen nötig. Eine Beschäftigung hat er sich dann in der Stadt umgezeichnet, und nun begannen seine Operationen, die ihm schließlich mit dem Strafzettel in Kontakt brachten. Er ließ sich an verschiedenen Stellen Gefahr, die er auch rechtfertigte. Seinen Weißbären erzählte er, er „seine“ jetzt am Gericht und werde bald Richterhoffner werden, dann bekam er 700 Thaler Gehalt. Eines Tages legte er ein mit Bleistift geschriebenes Foliant mit zur Bürste eines Richters vor, in dem Bartscha erfuhr, sofort 85 eingezogen, ansonsten falls die Richtung nicht seine Aufführung als Affe hermachten könnte. Da er aber nicht im Besitz von Geld sei, so bat er die Weißbären um ein Darlehen in der Höhe des angebundenen Betrages. Diese äußerten nun ihr Bedenken, daß der Richtersamt mit Bleistift gefährdet wäre, wovon 3 angezogene, bei Gericht und den Richtersälen nötige Autos mit Bleistift abschreien. Die Weißbären empfanden mit dem angeblichen „Affen“ ein menschliches Rüben und gaben ihm das Geld. Bald darauf brachte der junge Bursche wieder Geld; er jaum dabei auf einen neuen Autzug. Auch die Weißbären glaubten ihn die Weißbären. Er war nämlich, wie er sagte, vom Herrn Ernst Staatsanwalt zum Essen eingeladen. Ein Diner müsse da 5,- E. eintritt begegnen und außerdem noch 1,- E. für Bier mitbringen. Wenn er aber nicht kommt, dann würde der Staatsanwalt am nächsten Tage über ihn urtheilen. Er erhält das Geld und kommt damit zum „Abendessen“ gehen. Die Schillerung allerlei Umstände erwiederte im Gerichtssaal anhaltende Heiterkeit, der sich jedoch die Richter nicht verschließen konnten. Der Weißbär wurde neuer dieser und der weiteren Fälle in Rückicht auf die Weißbären möglichst Wichtig auf die partei Weißbären erlaubt, von großer Weise und absolut reglos ist.

Richten Sie mir

**Dr. Thompson's Seifenpulver.**

„Seife ist ein kostbares Produkt, das sehr billige und dekorative Wohndmittel der Welt, und schon dabei genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schrift „Zum“ vertraut.“

**Bei jetzigen warmen Tagen**

mögen wir auf die Wetterberichtigung-Gesetz von Wiesbadener ausserdem. So beginnen von 3. Februar bis Ende des Monats 1893, 20 bis 30 Uhr an der Tages-Gasse des Neuen Theaters (mit Anfang von 30,- bis 35,- Uhr). Von jedem Montag bis Mittwoch, den 9. Jan., 10., 11. und 12. d. Monat, an der Wiesbadener Theaterstrasse 10–12 Uhr unter der Leitung des Wetterberichts-Dienstes der Wetterberichts-Umlaufsblatt und zur Verminderung eines großen Anzuges, wenn möglich in der Reihefolge in Empfang nehmen zu können, das

Wetterberichts-Umlaufsblatt, das Blatt der 1. Serie, die Blätter der 2. Serie, das Blatt der 3. Serie, das Blatt der 4. Serie, das Blatt der 5. Serie, das Blatt der 6. Serie, das Blatt der 7. Serie, das Blatt der 8. Serie, das Blatt der 9. Serie, das Blatt der 10. Serie, das Blatt der 11. Serie, das Blatt der 12. Serie, das Blatt der 13. Serie, das Blatt der 14. Serie, das Blatt der 15. Serie, das Blatt der 16. Serie, das Blatt der 17. Serie, das Blatt der 18. Serie, das Blatt der 19. Serie, das Blatt der 20. Serie, das Blatt der 21. Serie, das Blatt der 22. Serie, das Blatt der 23. Serie, das Blatt der 24. Serie, das Blatt der 25. Serie, das Blatt der 26. Serie, das Blatt der 27. Serie, das Blatt der 28. Serie, das Blatt der 29. Serie, das Blatt der 30. Serie, das Blatt der 31. Serie, das Blatt der 32. Serie, das Blatt der 33. Serie, das Blatt der 34. Serie, das Blatt der 35. Serie, das Blatt der 36. Serie, das Blatt der 37. Serie, das Blatt der 38. Serie, das Blatt der 39. Serie, das Blatt der 40. Serie, das Blatt der 41. Serie, das Blatt der 42. Serie, das Blatt der 43. Serie, das Blatt der 44. Serie, das Blatt der 45. Serie, das Blatt der 46. Serie, das Blatt der 47. Serie, das Blatt der 48. Serie, das Blatt der 49. Serie, das Blatt der 50. Serie, das Blatt der 51. Serie, das Blatt der 52. Serie, das Blatt der 53. Serie, das Blatt der 54. Serie, das Blatt der 55. Serie, das Blatt der 56. Serie, das Blatt der 57. Serie, das Blatt der 58. Serie, das Blatt der 59. Serie, das Blatt der 60. Serie, das Blatt der 61. Serie, das Blatt der 62. Serie, das Blatt der 63. Serie, das Blatt der 64. Serie, das Blatt der 65. Serie, das Blatt der 66. Serie, das Blatt der 67. Serie, das Blatt der 68. Serie, das Blatt der 69. Serie, das Blatt der 70. Serie, das Blatt der 71. Serie, das Blatt der 72. Serie, das Blatt der 73. Serie, das Blatt der 74. Serie, das Blatt der 75. Serie, das Blatt der 76. Serie, das Blatt der 77. Serie, das Blatt der 78. Serie, das Blatt der 79. Serie, das Blatt der 80. Serie, das Blatt der 81. Serie, das Blatt der 82. Serie, das Blatt der 83. Serie, das Blatt der 84. Serie, das Blatt der 85. Serie, das Blatt der 86. Serie, das Blatt der 87. Serie, das Blatt der 88. Serie, das Blatt der 89. Serie, das Blatt der 90. Serie, das Blatt der 91. Serie, das Blatt der 92. Serie, das Blatt der 93. Serie, das Blatt der 94. Serie, das Blatt der 95. Serie, das Blatt der 96. Serie, das Blatt der 97. Serie, das Blatt der 98. Serie, das Blatt der 99. Serie, das Blatt der 100. Serie, das Blatt der 101. Serie, das Blatt der 102. Serie, das Blatt der 103. Serie, das Blatt der 104. Serie, das Blatt der 105. Serie, das Blatt der 106. Serie, das Blatt der 107. Serie, das Blatt der 108. Serie, das Blatt der 109. Serie, das Blatt der 110. Serie, das Blatt der 111. Serie, das Blatt der 112. Serie, das Blatt der 113. Serie, das Blatt der 114. Serie, das Blatt der 115. Serie, das Blatt der 116. Serie, das Blatt der 117. Serie, das Blatt der 118. Serie, das Blatt der 119. Serie, das Blatt der 120. Serie, das Blatt der 121. Serie, das Blatt der 122. Serie, das Blatt der 123. Serie, das Blatt der 124. Serie, das Blatt der 125. Serie, das Blatt der 126. Serie, das Blatt der 127. Serie, das Blatt der 128. Serie, das Blatt der 129. Serie, das Blatt der 130. Serie, das Blatt der 131. Serie, das Blatt der 132. Serie, das Blatt der 133. Serie, das Blatt der 134. Serie, das Blatt der 135. Serie, das Blatt der 136. Serie, das Blatt der 137. Serie, das Blatt der 138. Serie, das Blatt der 139. Serie, das Blatt der 140. Serie, das Blatt der 141. Serie, das Blatt der 142. Serie, das Blatt der 143. Serie, das Blatt der 144. Serie, das Blatt der 145. Serie, das Blatt der 146. Serie, das Blatt der 147. Serie, das Blatt der 148. Serie, das Blatt der 149. Serie, das Blatt der 150. Serie, das Blatt der 151. Serie, das Blatt der 152. Serie, das Blatt der 153. Serie, das Blatt der 154. Serie, das Blatt der 155. Serie, das Blatt der 156. Serie, das Blatt der 157. Serie, das Blatt der 158. Serie, das Blatt der 159. Serie, das Blatt der 160. Serie, das Blatt der 161. Serie, das Blatt der 162. Serie, das Blatt der 163. Serie, das Blatt der 164. Serie, das Blatt der 165. Serie, das Blatt der 166. Serie, das Blatt der 167. Serie, das Blatt der 168. Serie, das Blatt der 169. Serie, das Blatt der 170. Serie, das Blatt der 171. Serie, das Blatt der 172. Serie, das Blatt der 173. Serie, das Blatt der 174. Serie, das Blatt der 175. Serie, das Blatt der 176. Serie, das Blatt der 177. Serie, das Blatt der 178. Serie, das Blatt der 179. Serie, das Blatt der 180. Serie, das Blatt der 181. Serie, das Blatt der 182. Serie, das Blatt der 183. Serie, das Blatt der 184. Serie, das Blatt der 185. Serie, das Blatt der 186. Serie, das Blatt der 187. Serie, das Blatt der 188. Serie, das Blatt der 189. Serie, das Blatt der 190. Serie, das Blatt der 191. Serie, das Blatt der 192. Serie, das Blatt der 193. Serie, das Blatt der 194. Serie, das Blatt der 195. Serie, das Blatt der 196. Serie, das Blatt der 197. Serie, das Blatt der 198. Serie, das Blatt der 199. Serie, das Blatt der 200. Serie, das Blatt der 201. Serie, das Blatt der 202. Serie, das Blatt der 203. Serie, das Blatt der 204. Serie, das Blatt der 205. Serie, das Blatt der 206. Serie, das Blatt der 207. Serie, das Blatt der 208. Serie, das Blatt der 209. Serie, das Blatt der 210. Serie, das Blatt der 211. Serie, das Blatt der 212. Serie, das Blatt der 213. Serie, das Blatt der 214. Serie, das Blatt der 215. Serie, das Blatt der 216. Serie, das Blatt der 217. Serie, das Blatt der 218. Serie, das Blatt der 219. Serie, das Blatt der 220. Serie, das Blatt der 221. Serie, das Blatt der 222. Serie, das Blatt der 223. Serie, das Blatt der 224. Serie, das Blatt der 225. Serie, das Blatt der 226. Serie, das Blatt der 227. Serie, das Blatt der 228. Serie, das Blatt der 229. Serie, das Blatt der 230. Serie, das Blatt der 231. Serie, das Blatt der 232. Serie, das Blatt der 233. Serie, das Blatt der 234. Serie, das Blatt der 235. Serie, das Blatt der 236. Serie, das Blatt der 237. Serie, das Blatt der 238. Serie, das Blatt der 239. Serie, das Blatt der 240. Serie, das Blatt der 241. Serie, das Blatt der 242. Serie, das Blatt der 243. Serie, das Blatt der 244. Serie, das Blatt der 245. Serie, das Blatt der 246. Serie, das Blatt der 247. Serie, das Blatt der 248. Serie, das Blatt der 249. Serie, das Blatt der 250. Serie, das Blatt der 251. Serie, das Blatt der 252. Serie, das Blatt der 253. Serie, das Blatt der 254. Serie, das Blatt der 255. Serie, das Blatt der 256. Serie, das Blatt der 257. Serie, das Blatt der 258. Serie, das Blatt der 259. Serie, das Blatt der 260. Serie, das Blatt der 261. Serie, das Blatt der 262. Serie, das Blatt der 263. Serie, das Blatt der 264. Serie, das Blatt der 265. Serie, das Blatt der 266. Serie, das Blatt der 267. Serie, das Blatt der 268. Serie, das Blatt der 269. Serie, das Blatt der 270. Serie, das Blatt der 271. Serie

## Festconcert

im  
Neuen

Gewandhaus zu Leipzig  
Donnerstag, den 10. Juni 1897,  
Abends 7½ Uhr  
zu Ehren des V. Allgemeinen  
deutschen Journalisten- und  
Schriftsteller-Tages

und der  
VII. Versammlung der deutschen  
Gynäkologen

veranstaltet von der  
gynäkologischen Gesellschaft  
in Leipzig.

und dem Verein "Leipziger Presse"  
Direction: Herr Capellmeister Arthur Nikisch.  
Unter Mitwirkung  
des Gewandhauses - Orchesters,  
der Königl. städt. Hofoperasängerin Fr. Erika Wedekind aus Dresden und  
des Herrn Concertmeisters Carl Prill  
in Leipzig. (Letzteres Auftritten desselben in  
Leipzig vor seiner Überstellung  
nach Wien.)

**Programm.**

- Erster Theil.**  
 1) Vorspiel aus den Meisterstücken von Nürnberg von Richard Wagner.  
 2) Arie aus der Oper "Traviata" von Verdi, gesungen von Prinzein Wedekind.  
 3) Violinconcourt No. 1. Gmoll von Max Bruch: Herr Concertmeister Prill.  
 4) Orchester-Suite aus der Musik zu Henrik Ibsens "Peer Gynt" von Edward Grieg.  
     a. Fröhliche-Morgenstimmung.  
     b. Ase's Tod.  
     c. Anitra's Tanz.  
     d. In der Halle des Bergkönigs (die Zweige und Koloben verhüten Peer Gynt).

**Zweiter Theil.**

- 1) Akademische Fest-Ouverture von Johannes Brahms.  
 2) a. Adagio aus dem Violinconcourt No. 9 von L. Spohr.  
 1. b. Canzonetta aus dem Concert romantique von Godard.  
 Vorgetragen von Herrn Concertmeister Prill.  
 3) Aufrufordnung zum Tanz von Carl Maria von Weber. (Instrumental von Hector Berlioz.)  
 4) Drei Lieder, gesungen von Fraulein Wedekind.  
     a. Das Mädchen spricht von J. Brahms.  
     b. Darlekarisches Tanzlied (Schwedisch).  
     c. (auf Wunsch) Die Nachtigall von Albrecht.  
 5) Ouvertüre "Tannhäuser" von R. Wagner.

Ende 7 Uhr, Anfang des Concerts 7½ Uhr,  
Verkauf eines beschränkten Anzahl von Billets Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3-6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses. Preis 4 Mark.

**Auctions** F. L. Müller, Gr. Seidengasse 9, Leipzig.  
So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmittag 5-6 Uhr.

J. A. Reuter, Markt u. Torgasse.

Jeder Tag abamt am

gleiche 9, Leipzig.

So lange der Raum reicht versteht der Verkäufer alle 4 Wochen,

ausserhalb 5 Uhr. Thür. Correlat.

u. Coloniaresi (Wintersware) u. Kleider

von 4-5. Nachmitt

**DAUERND  
LEHRMITTEL  
AUSSTELLUNG**  
Eintritt frei.

Großes Lager von Lehr- und Beschaffungsmitteln für Schule und Haus. Elektrische, optische u. chemische Apparate. Dampfmaschinen-Lokomotiven. Turn-, Bewegungs- und Gesellschaftsspielgeräte.

Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Limmerstr. 126. Berühmt durch langjährige Erfahrung im Weißtun von Lehrer-, Arztreger-, Post-, Militär- u. Seemannsbedarf, vereinigt die neuzeitliche hochmögliche Handels-Maschinen, verbst. Construction, zur Schönheit und geistreicher Qualität, mit verblüffendem Preis. Garantie für 50-60 Jahre. Garantie, alle Güter. Schuhmacher-, Schneider- und Ringelmeister - Wohntücher zu billig Preisen. Blaufärberei, wie in der Praxis nicht vorkommen, ohne unfehlbares auf meine Kosten garantiert. Militär-Jahrräder, Tandemräder, Neumaticräder, 175 Mark. 1 Jahr Garantie. Kataloge gratis, franco.

Photograph. Apparate, sowie alles Bedürfnis in besser Qual. billiger. Übernahme aller photo-Arbeiten in Anseh. Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstraße 5.

Die weitberühmten  
**Weber's Titan-Gasglühkörper**  
dass Seite Sicht der Optikari, für  
Hotels, Restaurants etc., sofort  
zum Aufzüchen, per Tag nur 7.-,  
ausgebremst p. Tag 40.- verhindern  
**Brochier & Hahn,**  
Nürnberg.  
Gesetztes In-Industrie.

GOEDENE MEDALLE  
DRESDEN 1894.  
**Wachenheimer-Sect.**  
DEUTSCHE SCHALMWEINFABRIK (AG)  
WACHENHEIM (Hunsrück)  
Zubereiter durch  
die Wein- und Delicatessen-  
handlungen, sowie durch den  
Vertreter Herrn Eduard  
Bräde, Leipzig, Plauener  
Str. 9, Teleph. I. 2260.

Bei Sündung für Kinder, Geschwister und  
ihre Freude empfiehlt  
**alten Malaga,**  
a. 3½ und 5 Mark.  
**F. Cassel,** Weinhandlung,  
Ritterstr. 16-22.

Aecht Frankfurter  
**Apfelwein** 1895er Ernte  
a. Flasche 35-40 ind. u. in Gebinden zu  
60-1-32-4 empfohlen.  
**Emil Schwarz,** Hof 28-30.

Crostitzer  
**Schank-Bier,**  
Ihr fröhlig im Gleisennod, empfohlen als  
voraligstes Bierbier, 20 Pfosten 2-4  
für 10 Pf.

E. M. Goldberg, Borsigstraße 70,  
Berl. IV, 3664.

H. R. Heinicke, Chemnitz:  
Wilhelmstraße 7. • Fernsprecher 420.  
Specialgeschäft für  
Fabriksteine und Dampfkessel-Einmauerungen.  
Errichtet in allen industriellen Staaten runde  
Sohornsteine aus gelben witterungsbeständigen  
und säurefesten Radialsteinen.  
Fertigt Dampfkesselleinmauerungen u. Maschinenfundamente  
durch hierzu größte Leute aus.  
Liefert rauchverzehrende Roste.  
Weitere Information der Preis von 100 m Höhe für die  
kg. Bühnersteinen angefordert. •  
Illustrierter Prospekt u. Anschläge kostenfrei.

## Firma Pauline Gruner

Reichsstraße 5  
**Gardinen-Lager** in allen  
Wäsche-Fabrik, Spezialität:  
**Herren-Oberhemden**  
nach Maß, gut passend,  
in sorgfältiger Ausführung.  
**Kragen und Manschetten**  
in prima Qualität.  
**Kinderkleider**  
und sämtliche Kinder-Bedarf-Artikel.

LEIPZIG  
in grosser Auswahl.  
**P. Böhm**  
Moderne

Reichsstraße 5.  
**Taschentücher**  
für Herren, Damen und Kinder in Leinen,  
Batist, Seide,  
in Stickerei und Spitzen-Ausführungen.  
**Spitzen,**  
echte und imitirte, in reichhaltigster Auswahl.  
**Spitzen-Confection.**  
**Stickereien,**  
echt Madeira,  
Schweizer und Sachsenische Fabrikate.

**W. Müller, Schuhfabrik**  
Leipzig, Petersstraße No. 13,  
früheres Local des Herrn Otto Freyberg.

**Specialität:**  
feinere **Damen- und Herren-**  
**Schuhe und Stiefel**  
in allen besseren Ledersorten  
zum Preise von  
**Mk. 10,50 per Paar.**

## Schumann's Elektricitätswerk

Commandit-Gesellschaft, Leipzig.  
Gegr. 1883.  
Aelteste und grösste Spezialfabrik von  
**Dynamomaschinen u. Elektromotoren**

am Platze.  
Ausführung compl. Anlagen in jedem Umfang.

Wir bitten geehrte Interessenten, insbes. unsere Gleichstromzentrale auf  
der hiesigen Sächs.-Thür. Gewerbeausstellung, sowie einige 20 dasselbst  
im Betriebe befindliche Elektromotoren zu besichtigen.



**W. SPINDLER**

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wasch-Anstalt** für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.  
**Reinigungs-Anstalt** für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

**LEIPZIG**  
7/9 Universitätsstr. 7/9, Westplatz, Ecke Colonnadenstr.,  
21 Schlittenstraße 21.

M. Lange, Emilienstr. 2. A. Reinhardt, Reichstr. 5,  
L. Winkler, Leipzig-Reudnitz, Constantiustrasse 12,  
E. Pötzsch, Leipzig-Lindenau, Kirchstraße 1,  
P. Freitag: Leipzig-Gohlis, Hallesche Straße 39.

**Carl Schreiber, Lederlager-Commission u. Agentur, Gartenstr. 21, Fernsprecher-Amt I, 1729.**

Starke hydraulische Nietmaschinen.  
**Dampfkessel-Fabriken**

JACQUES Piedboeuf, Aachen.

Düsseldorf und Japille (Belg.). Gegr. 1812.

Nur bewährte Constructionen, den heutigen Stand der Technik ent-  
sprechend. Durch bes. Arbeitsverfahren Reduktion der Nichte auf  
Minimum. Bestes Material vom eigenen Walzwerk. Vorschläge über Wahl  
des Systems und Größe der Heizfläche, sowie Dampfüberdruck auf Grund be-  
sonderer Spezial-Versuche. Montage in den Industrie-Gebäuden stets anwendung.

Bureau in Leipzig: Leipzigerstrasse 18.

Fernsprecher I. 4180. L. Goebel, Ingenieur.

## Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.  
**Brillant-Ringe, Ohrringe, Armbänder,**

Silberne Bestecke und Geräthe.

Löffel, Messer, Gabeln,

ganze Silberausstattungen.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

**L. Holtbuer,** Hofflieferant,

Markt 10, Ecke Barfüßergäßchen.

**CONTINENTAL**  
**NEUMATIC**  
**Bester Radreifen**

CONTINENTAL CAOUTCHOUC UND GUTTA-PERCHA CO., HANNOVER.



Dass Kaffee und Thee nicht nähren, sondern,  
was schlimmer ist, eine schädliche Wirkung im  
Nervensystem zurücklassen — jeder Arzt weißes.

Dass Cacao — d. h. **guter Cacao** — ein  
bewährter Fleischerzeuger ist, und bei ner-  
vosen Unregelmäßigkeiten heilend und vor-  
beugend wirkt — die Mediziner haben es all-  
gemein anerkannt.

Dass der Geschmack von Kaffee und Thee  
der Mehrzahl der Menschen weniger angenehm  
ist als der eines wirklich guten Cacao's, —  
ist Thatsache.

Dass die Zubereitung eines **guten löslichen**  
Cacao's viel einfacher ist, als die des Kaffee's  
oder Thee's, da einfacher Aufguss von kochen-  
dem Wasser genügt, — ist bekannt.

Kein Wunder daher, dass in der nervösen  
Jetztzeit guter Cacao von Medizinern für den  
täglichen Hausgebrauch stark empfohlen wird.

Guter Cacao soll leicht löslich, leicht ver-  
daulich und das köstliche Aroma bis zum  
höchsten Grade entwickelt sein. Diesen  
Eigenschaften verdankt Van Houten's Cacao  
seinen Welttruf.

## Münchener Joppen

**Haus, Bureau, Regelbahn, Reise etc.**  
aus guten Rohren, solid gearbeitet, von 10-40 an,  
**auch Knaben-Joppen** mit u. ohne gelben Bock empfohlen  
Theodor Piltzmann Nachfolger, E. Schimpke,  
Königlicher Hoflieferant,  
Reinhardt, Ecke der Schillerstraße.

## Handschuhe!

Gloce für Damen, 4 Knöpf long . . . . . 100, 125, 135,  
Gloce für Herren . . . . . 100, 125, 150,  
Große Uniform in Kommerzienblättern von 15 Pf. an.

### Ballhandschuhe

in schön, glatt, Seide, halbseide und Seide in jeder Größe und Farbe  
verzählt und sehr fein.

Große Uniform in Normalunterwäsche.

Strümpfe und Soden in großer Uniform und sehr preiswert.

**Humboldtstraße 27, part.**

Bitte genau auf Strümpfengröße zu achten.

Gloce zwei Beilagen.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 286, Dienstag, 8. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Ausschreibung.

Hiermit schreibt wir die Herstellung der  
Gesellschaftsanlage des Wasserwerks des Preußischen  
am Bedingung aus. Bedingungen, Antrag und Bedingungen  
aus der Gesellschaft des Wasserwerks zu Leipzig, Thoma-  
nisch 18 I. zur Nachfrage des Unternehmers auf und können von da  
grau Erlegung vor 1. A. für den Tag bestellt in einem Stück  
Bedingungen und Dokumente von Bedingungen und Antrag be-  
zogen werden. Auch wird auf Wunsch die Besichtigung des Bau-  
werks vertheilt.

Schluss der Angebotsannahme ist der 16. Juni vormittags  
10 Uhr.

Leipzig, den 5. Juni 1897.  
Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schriftsteller.

### Ausschreibung.

Hiermit schreibt wir die Herstellung der  
Gesellschaftsanlage des Wasserwerks des Preußischen  
am Bedingung aus. Bedingungen, Antrag und Bedingungen  
aus der Gesellschaft des Wasserwerks zu Leipzig, Thoma-  
nisch 18 I. zur Nachfrage des Unternehmers und können von da  
grau Erlegung vor 1. A. für den Tag bestellt in einem Stück  
Bedingungen und Dokumente von Bedingungen und Antrag be-  
zogen werden. Auch wird auf Wunsch die Besichtigung des Bau-  
werks vertheilt.

Schluss der Angebotsannahme ist der 9. Juni 1897.

Leipzig, den 1. Juni 1897.  
Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schriftsteller.

### Ronkursverfahren.

Über das Verhandeln des Kaufmanns Bruno Ernst Hornisch,  
Inhaber der Fabrik chemischer Produkte und Farben unter der  
Firma: Ernst Hornisch, hier, Schlesische Straße 27, Wohnung  
Baudirektor Straße 70, wird heute am 12. Mai 1897, Vormittag  
10 Uhr, das Ronkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Kleinert hier  
wird zum Ronkursverwalter ernannt.

Ronkursforderungen sind bis zum 26. Juni 1897 bei dem  
Verwalter anzumelden.

Es wird zur Besichtigung über die Zahl eines anderen Be-  
waffneten, sowie über die Bestellung eines Gläubigerabschlusses und  
eintretenden Recht über die in § 120 der Ronkursordnung bezeichneten  
Gegenstände auf.

den 10. Juni 1897, Vormittag 11 Uhr,  
und zur Bestellung der angekündigten Ronkursanträge auf  
den 8. Juli 1897, Vormittag 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 165, Tannen antraum.  
Alle Personen, welche eine zur Ronkursantrag gelöste Sache in  
Bezug haben oder zur Ronkursantrag etwas ähnlich haben, wird auf-  
gefordert, nicht an den Gemeindekontrollen zu verstoßen oder zu  
leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Gericht der Sache  
und den Ronkursanträgen, für welche sie aus der Sache abgesonderte  
Besichtigung in Abstand nehmen, dass Ronkursverwalter bis zum  
19. Juni 1897 Anspruch zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Amt. II,  
am 19. Mai 1897.  
Befannt gemacht durch den Gerichtshoflichen Sekr. Dr.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenbauung an den königlichen Gärten  
des Bauernverwaltungsbüros Leipzig soll  
sonntags, den 12. Juni 1897, 10 Uhr  
am Vormittag

im Saal des königlichen Schmausenbänkens (Schloßgasse 10)  
im Saal des königlichen Schmausenbänkens (Schloßgasse 10) mit  
bestimmt zu mietenden Bedingungen vertheilt werden.

Die im Frühjahr kommenden Stroh und deren Unterkühlungen,  
sowie die ungefährte Menge der entstehenden Kirschkörner im ertrag-  
fähigen Alter sind von dem Vermieter aus in den Händen des Herrn  
Königlichen Forstmeister und dem königlichen Schmausenbänken des Bezirks  
beurtheilt gegen Bezahlung zu reichen.

Leipzig, den 1. Juni 1897.  
Königliche Straßen- und  
Wasserbau-Inspektion. Königliche Bauverwaltung.



### Gruppenbesprechungen.

Gruppe XV. Gesundheitspflege und Rettungs-  
wesen.

Wie groß auch die Errungenheiten sind, welche die  
Chirurgie erreicht hat, so wären nicht möglich gewesen, wenn  
nicht die Technik und Feinmechanik diesen wichtigen Zweig  
der medizinischen Wissenschaft in hervorragendem Maße  
unterstützt hätte. Von den berühmtesten neuern Chirurgen  
ist dies oft und rücksichtslos anerkannt worden. Auch unsere  
Ausstellung gibt einen Beweis dafür, sie zeigt uns in einer  
Reihe reichhaltigster Sammlungen, wie weit heutzutage  
die technischen Hilfsmittel gerichtet sind, um dem Menschen,  
wenn ihm Gliedmaßen fehlen, oder wenn er in Folge von  
Verletzungen u. s. w. im Gebrauge seiner Gliedmaßen  
behindert ist, zu Hilfe zu kommen.

Die Firma Oswald Hornig (Inhaber Otto Roede,  
Leipzig) veranschaulicht in einem in der Industriehalle auf-  
gestellten eleganten Kioske ihre aus eigener Fabrikation  
hervergangenen orthopädischen Maschinen und chirurgischen  
Instrumente. Hierzu fällt an der aufgestellten Figur die  
ausgezeichnete Gestaltung der künstlichen Beine auf, die aus Vorma, Weitham, Freiburg und Steyrne ihr Erstchein in

Holz hergestellt, der Holzbarkeit wegen mit Verglasen und  
Lack überzogen sind. Ein wesentlicher Fortschritt ist die  
Besichtigung des künstlichen Schenkels (bei Männern an der  
Beine, bei Damen am Oberschenkel), weil dadurch beide Schulters  
belastet werden und nicht bloss eine auf die Dauer den  
Tragenden sehr lästig werdende einseitige Belastung eintritt.  
An dem anderen Ende der aufgestellten Figur steht eine  
Kniebremse (System Hesse), die auch zugleich als  
Kniebremschine dient. Weiter trägt die Figur einen künst-  
lichen Arm, der mit den Händen und den Fingern alle möglichen  
Bewegungen der gesunden Hand veranschaulicht. Bei beiden  
Seiten des Kiosks finden wir die neuesten Instrumente ein-  
gebaut, als Herbandsleiste, Instrumente für Amputation,  
Resektion, Transplantation, Augen, Ohren, Nase, des Schleppen.  
In einer anderen Abteilung werden  
und Instrumente für Geburtshilfe, Aspiration, Absaugung und  
Zahnarztpraxis gezeigt. Man erkennt an allem, wie  
bedeutsam die Firma an diesem Gebiete leistet.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

jeder Beziehung höchst nachahmbaren, aus dem geeigneten  
Material hergestellten künstlichen Augen für Menschen  
gezeigt, die mit den Händen und den Fingern alle möglichen  
Bewegungen der gesunden Hand veranschaulicht. Bei beiden  
Seiten des Kiosks finden wir die neuesten Instrumente ein-  
gebaut, als Herbandsleiste, Instrumente für Amputation,  
Resektion, Transplantation, Augen, Ohren, Nase, des Schleppen.

In den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Das aus Anregung des Vereins für Innere  
Wissenschaften auf der biegeigenen Ausstellung errichtete  
Erholungshaus für die weiblichen Angestellten  
wurde von Besuchern sehr fleißig benutzt und hat sich als  
überaus begrenzt erwiesen. Der Mittagstisch wird von  
70-80 Besuchern besucht. Auch sonst findet dort ein reger  
Verkehr statt. Zur geistigen und geistlichen Verpflegung liegen  
und Instrumente für Geburtshilfe, Aspiration, Absaugung und  
Zahnarztpraxis gezeigt. Man erkennt an allem, wie  
bedeutsam die Firma an diesem Gebiete leistet.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Das aus Anregung des Vereins für Innere  
Wissenschaften auf der biegeigenen Ausstellung errichtete  
Erholungshaus für die weiblichen Angestellten  
wurde von Besuchern sehr fleißig benutzt und hat sich als  
überaus begrenzt erwiesen. Der Mittagstisch wird von  
70-80 Besuchern besucht. Auch sonst findet dort ein reger  
Verkehr statt. Zur geistigen und geistlichen Verpflegung liegen  
und Instrumente für Geburtshilfe, Aspiration, Absaugung und  
Zahnarztpraxis gezeigt. Man erkennt an allem, wie  
bedeutsam die Firma an diesem Gebiete leistet.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in

den letzten Tagen weite der Aus-  
stellung an der Deutschen Staatsgewerbeschule zu Berlin,  
Herr L. F. Regierung-Commissar Architekt Professor  
von Schwendiuer mit einer großen Anzahl von Schulen  
und Hochschulen mehrere Tage lang die Ausstellung.  
Es sprach sich hochberühmt über sie aus. Die Schüler  
waren insgesamt durch Wohnungsmadine der Aus-  
stellung in billigen Privatwohnungen untergebracht worden.

Gleichfalls in der Industriehalle ist ein hervorragender  
Augenländer, Herr Müller-Li, Leipzig, mit seinem in



**Gasthaus**, in 2. Stock mit 27.000 qm  
vert. Raum 7%, Off. u. R. 200 Empf. d. 21.  
**L. Reuß** im 1. Stock mit Reed-Gesch.  
bei 6000 A. Anfangs zu verkaufen, zu  
verkaufen. Röhr. Schloßstr. 12, 1. Et.

Grundstück im Vorort mit Gart., Wasserleitung, nach dem neuen Gesetz einger., voll versteuert, bei 3000 A. Ans. zu verkaufen, zu verkaufen. Röhr. Schloßstr. 12, 1. Et.

Grundstück im Vorort mit Gart., Wasserleitung, nach dem neuen Gesetz einger., voll versteuert, bei 3000 A. Ans. zu verkaufen, zu verkaufen. Röhr. Schloßstr. 12, 1. Et.

**L. Lindenau**, Weißburger Str.,  
Brachfeld. N. Sonnengrundstr. mit Einflug, groß. Hof u. Gart., jetzt kaum bebaut, wird  
gr. Wohn- u. Geschäftshaus, gebaut werden,  
für 30.000 A. bei 4000 A. Ans. zu verkaufen,  
zu verkaufen. Röhr. Thomasstrasse 3, Leipzig 796.

In Plagwitz a. d. Schwarzenbergstr.,  
verbundenes Grundstück m. Produktionsgebäude  
et. bislang 35.000 A. bei 4000 A. Ans.  
zu verkaufen, zu verkaufen. Röhr. Thomasstrasse 3, Leipzig 796.

**Für Väter!** Hausgrundstück mit  
Vaterhaus und Kindergarten zum Kaufpreis  
d. Zeitung für 40.000 A. bei 10.000 A. Ans.  
zu verkaufen. Röhr. Thomasstrasse 3, Leipzig 796.

**Zu verkaufen** ein kleiner Wohnbau mit Vorgärten  
nicht angrenzend, über 1. Stock gr. Gart.,  
mit Ofen, Kupfers, Wein-, Brotz., u.  
Dienstboten, nicht großer Dienstboten  
samt auch eine leichten, in einer Stadt  
nicht am Rande.

Gef. Effeten unter Z. 1408 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**In verkauf** ein 8000 qm gr. Haus, doppelt. u. Garten-  
grundstück in gleichem Gebiet, Industriegebiet  
Lützen, in keinem Zustand und für jedes  
Unternehmen passend. Preis 250.000 A.  
Gef. Effeten unter R. 173 in die Exp. d. Bl.

**Bermittler gesucht** zum Verkauf sie ein herzlich gelegenes  
Haus mit großem Garten in einer Vorstadt  
Lübeck. Gef. Effeten unter Z. 1411  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Vätereigrundstück**, Nähe Tiefenfelder Lindenau, billig zu verkaufen,  
für 40.000 A. Gef. Effeten unter R. 3067.

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein bisher ungekauftes, höchstens verbautes  
in einem nachreichen verbautes

**Restaurations-Grundstück** für 35.000 A. bei 25.000 A. Ans. zu verkaufen,  
zu verkaufen durch

**Vieweg & Co.**, Katharinenstr. 3, I.  
Gef. Effeten unter Z. 1408 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eisengießerei**, am 1. Stock in m. Halle, in gewerblichen  
Zwecken, höchstes Gebrauch, starker Betrieb, in  
keinem baufälligen Zustand, mit Bahn und  
Telephon, Wasch- und Komptestraße, billiges  
Kaufhaus, vielen Wohndiensten, in den dazu gehörigen  
Räumen untergebracht, unter  
gleichzeitigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Effeten unter R. 2. 6633 zu Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Stückgeschäft-Verkauf.**

Ein betriebsrechtes Stückhaus z. Studien-  
zwecken, sowohl für Zwecke mehr vor-  
stehender, als auch am Ende sehr gut  
eingehalten, mit schönem Gewinn, in so höchsten  
frischen und energischen Mann zu ver-  
kaufen. Untersteigung 1000 A., nach oben  
unterstützt, unter Z. 1. 2000 in die  
Expedition dieses Blattes.

**Putzgeschäft!** mit großer, ausgebauter Hand-  
schaft, für veränderungshilfe unter den  
günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off.  
unter Z. 3180 in die Expedition dieses Blattes.

**Eine Dame** kann sich mit 4-6000 A. Ans. zu hoch-  
wertigen Sammelteilen für bestimmten  
und dadurch eine gute Erfahrung gründen. Off.  
unter R. 207 in die Expedition dieses Blattes er-

**Liebig-Bilder** in großer Zahlzahl,  
Ganzseit. Planische Folge.

**Flügel,** Pianinos und Harmoniums seit  
in allen Preislagen zum Kauf veräußert  
C. A. Klemm, Rembrandt 28.

**Klängel**, Pianino, wenig gebraucht, unter  
Garantie zu verkaufen. Königstr. 15, v.

**Alfred Merhaut**, Hof-  
Pianino, je 400,- 450,-  
500,- 550,- 600,- 650,-  
18 Peterssteinegg 18.

Pianino, frisch, Kostenloser 22, Tel. B. 11.1  
Pianino sehr gut u. preisw. Gebrauchte, I. L.  
Schild. Münztheater, Kühn, Brühl 28, Bessige-

**Uhren.** Neue u. alten. Röhr. 10. 10. 10. 10.  
Uhren von A. 10 an.

Neue gold. Taf.-A. u. R. 122 an.  
Regulatoren, 1 Uhr. lang. - 12 -  
empfiehlt unter Garantie.

**Reichenstrasse 25, II.** Reparaturen gut und billig.

**Reste!** v. Dienstleidern, reisend, preisw. Kosten,  
Gef. u. Kleider, höchste Nachfrage.  
Fr. Schlippe, Reichenstr. 17, Tel. II.

ros. Taf., Dienstleidern, 50%  
unter Preis.

**Reste** Hainstr. 19, 1 Tr.

**Sommer-Ueberzieher,** wenig zeit, Herren- und Damengarderobe  
et. verkaufen will.

**E. Reinhardt**, Kleiderstr. 6.

## Nähmaschinen

aller Systeme  
billig viele höchste Sorten, auch Theil-  
stellung, ausdrückliche Sorgen über 15 A.  
Garantie für alle Maschinen zu  
Ersatzpreisen.

**Minervaeus der Victoria-Näh-  
maschine** ansetzt keine Fabrik.

**Unternehmens für die**

**Kunststickerei**

werden auf die in der  
Ausstellungshalle

Gruppe I, Nr. 241  
bekanntesten Nähmaschinen ver-  
wiesen, welche alljährlich Pro-  
duktionen veranstaltet werden.

**Verkaufsstelle und Reparaturwerk-**

statt Peterstr. 34 im Hote

Teil Königs.

**Hermann Schub.**

Noche Betteln mit fl. Stoffen, Ober-  
Unter- und Röcken, 12%, A. 1. Hersteller-  
betteln 18 A. zu verkaufen. Nordische 27, I.

**Compt. neues Federbett** für 11% A.  
zu verkaufen. Unterstrasse 4, II., bei Weiss.

**Zu verkaufen** ein kleiner Wohnbau mit Vorgärten  
nicht angrenzend, über 1. Stock gr. Gart.,  
mit Ofen, Kupfers, Wein-, Brotz., u.  
Dienstboten, nicht großer Dienstboten  
samt auch eine leichten, in einer Stadt  
nicht am Rande.

Gef. Effeten unter Z. 1408 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**In verkauf** ein 8000 qm gr. Haus, doppelt. u. Garten-  
grundstück in gleichem Gebiet, Industriegebiet  
Lützen, in keinem Zustand und für jedes  
Unternehmen passend. Preis 250.000 A.  
Gef. Effeten unter R. 173 in die Exp. d. Bl.

**Bermittler gesucht** zum Verkauf sie ein herzlich gelegenes  
Haus mit großem Garten in einer Vorstadt  
Lübeck. Gef. Effeten unter Z. 1411  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Vätereigrundstück**, Nähe Tiefenfelder Lindenau, billig zu verkaufen,  
für 40.000 A. Gef. Effeten unter R. 3067.

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein bisher ungekauftes, höchstens verbautes  
in einem nachreichen verbautes

**Restaurations-Grundstück** für 35.000 A. bei 25.000 A. Ans. zu verkaufen,  
zu verkaufen durch

**Vieweg & Co.**, Katharinenstr. 3, I.  
Gef. Effeten unter Z. 1408 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eisengießerei**, am 1. Stock in m. Halle, in gewerblichen  
Zwecken, höchstes Gebrauch, starker Betrieb, in  
keinem baufälligen Zustand, mit Bahn und  
Telephon, Wasch- und Komptestraße, billiges  
Kaufhaus, vielen Wohndiensten, in den dazu gehörigen  
Räumen untergebracht, unter  
gleichzeitigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Effeten unter R. 2. 6633 zu Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Stückgeschäft-Verkauf.**

Ein betriebsrechtes Stückhaus z. Studien-  
zwecken, sowohl für Zwecke mehr vor-  
stehender, als auch am Ende sehr gut  
eingehalten, mit schönem Gewinn, in so höchsten  
frischen und energischen Mann zu ver-  
kaufen. Untersteigung 1000 A., nach oben  
unterstützt, unter Z. 1. 2000 in die  
Expedition dieses Blattes.

**Putzgeschäft!** mit großer, ausgebauter Hand-  
schaft, für veränderungshilfe unter den  
günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off.  
unter Z. 3180 in die Expedition dieses Blattes.

**Eine Dame** kann sich mit 4-6000 A. Ans. zu hoch-  
wertigen Sammelteilen für bestimmten  
und dadurch eine gute Erfahrung gründen. Off.  
unter R. 207 in die Expedition dieses Blattes er-

**Liebig-Bilder** in großer Zahlzahl,  
Ganzseit. Planische Folge.

**Flügel,** Pianinos und Harmoniums seit  
in allen Preislagen zum Kauf veräußert  
C. A. Klemm, Rembrandt 28.

**Klängel**, Pianino, wenig gebraucht, unter  
Garantie zu verkaufen. Königstr. 15, v.

**Alfred Merhaut**, Hof-  
Pianino, je 400,- 450,-  
500,- 550,- 600,- 650,-  
18 Peterssteinegg 18.

Pianino, frisch, Kostenloser 22, Tel. B. 11.1  
Pianino sehr gut u. preisw. Gebrauchte, I. L.  
Schild. Münztheater, Kühn, Brühl 28, Bessige-

**Uhren.** Neue u. alten. Röhr. 10. 10. 10. 10.  
Uhren von A. 10 an.

Neue gold. Taf.-A. u. R. 122 an.  
Regulatoren, 1 Uhr. lang. - 12 -  
empfiehlt unter Garantie.

**Reichenstrasse 25, II.** Reparaturen gut und billig.

**Reste!** v. Dienstleidern, reisend, preisw. Kosten,  
Gef. u. Kleider, höchste Nachfrage.  
Fr. Schlippe, Reichenstr. 17, Tel. II.

ros. Taf., Dienstleidern, 50%  
unter Preis.

**Reste** Hainstr. 19, 1 Tr.

**Sommer-Ueberzieher,** wenig zeit, Herren- und Damengarderobe  
et. verkaufen will.

**E. Reinhardt**, Kleiderstr. 6.

**Liebig-Bilder** in großer Zahlzahl,  
Ganzseit. Planische Folge.

**Flügel,** Pianinos und Harmoniums seit  
in allen Preislagen zum Kauf veräußert  
C. A. Klemm, Rembrandt 28.

**Klängel**, Pianino, wenig gebraucht, unter  
Garantie zu verkaufen. Königstr. 15, v.

**Alfred Merhaut**, Hof-  
Pianino, je 400,- 450,-  
500,- 550,- 600,- 650,-  
18 Peterssteinegg 18.

Pianino, frisch, Kostenloser 22, Tel. B. 11.1  
Pianino sehr gut u. preisw. Gebrauchte, I. L.  
Schild. Münztheater, Kühn, Brühl 28, Bessige-

**Uhren.** Neue u. alten. Röhr. 10. 10. 10. 10.  
Uhren von A. 10 an.

Neue gold. Taf.-A. u. R. 122 an.  
Regulatoren, 1 Uhr. lang. - 12 -  
empfiehlt unter Garantie.

**Reichenstrasse 25, II.** Reparaturen gut und billig.

**Reste!** v. Dienstleidern, reisend, preisw. Kosten,  
Gef. u. Kleider, höchste Nachfrage.  
Fr. Schlippe, Reichenstr. 17, Tel. II.

ros. Taf., Dienstleidern, 50%  
unter Preis.

**Reste** Hainstr. 19, 1 Tr.

**Sommer-Ueberzieher,** wenig zeit, Herren- und Damengarderobe  
et. verkaufen will.

**E. Reinhardt**, Kleiderstr. 6.

## Wanderer-Fahrräder

der Wanderer-Fahrradwerke  
vorm. Winklhofer & Jaenicke  
in Chemnitz-Schönau.

Haupt-Dépot in Leipzig:

**Franz Seiffert,**  
L.-Plagwitz, Carl-Heinestrasse 30.

**Geschäfts- u. Transport-**

**Fahrräder**

fanden in seinem Geschäft sehr. Vieles Einrichtungen je nach den Erfordernissen  
Auslands und spezielle Effekte get.

**Lipsia-Fahrrad-Manufaktur**

**Bruno Zirrgiebel,**  
L.-Plagwitz, Leipziger Straße 3 und 5.

**Verkaufslager**

deutscher und englischer Fahrradwerke

Reparatur-Werkstatt für alle Systeme -

**O. F. Eule**, Dorotheenplatz 1.

**Radfahr-Curse ohne Kaufverpflichtung**

in der neuen geräumigen Tante am Frankfurter Tor Montag, Mittwoch u. Freitag



# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 286, Dienstag, 8. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Ausstellungs-Variété-Theater.

Die III. Serie des Ausstellungs-Programms **heute 9 Uhr**

**Debüt:** Das Ballett-Ensemble des Cölnner Stadttheaters,

2 Solistinnen, 1 Solotänzer, 10 Tänzerinnen unter Leitung des Ballettmasters **Otto Zoobisch.** Neue Dekorationen von A. Gräger-Leipzig.

**Das boxende Känguru,** vorgeführt von Mr. Delevine.

Sisters Starlight, englisches Terzett. 5 Gregory's, karische

Spiele auf lebenden Piedestalen. Jackley-Boston-Troupe, Affen-

Pantomime, 4 Schwertkämpfer Hernandez, Luftpoloppi, Heyden,

Humorist. Vera Mario, Soubrette. Elsa Leonie, Liedersängerin.

Auf. 5 Uhr. Eintritt 50,- Pf. Kurz. 25,- Pf. Parquet, zum, 1.-A. Logenpl. 2,-A.

Auf der Terrasse vor dem Theater:

Vernissage von 11-12 Uhr. Nachmittag von 4-8 Uhr u. Abends von 9-12 Uhr

Frei-Concert des Wiener Dame-Elite-Orchesters „Favorite“.

Krystall-Palast. Neue Halle und Garten.

Gastspiel des süddeutsch. Männer-Doppel-Quartetts,

bestehend aus mit Solisten der renommiertesten Süddeutschen Operntheater

und Concert der Capelle Gustav Curtis.

Aufang 8 Uhr. Eintritt 50,- Pf. Dutzendk. 3,-A (1 Corp.), a. Vereinskart. 25,- Pf.

Die Circusbefürcher haben freien Zutritt.

## Circus Renz.

Leipzig, Krystall-Palast, Alberthalle.

Dienstag, den 8. Juni 1897, Abends 7½ Uhr:

## Abschieds-Vorstellung.

Aufführung der bewundernden Künstler-Specialitäten. Vorführen und Rollen der besterwürdigen Freizeit-, Spring- und Schulzwerke. Komische Eintritts- und

zumal im Käfige. Eintrittspreise von 50,- Pf. bis 1,-A.

Bei weiser Weise von hier sage ich dem hochachtigen Publikum der Stadt Leipzig und deren Umgebung ein „Abgängiges Lebewohl“, insbesondere hoffe ich es für meine Pflicht, den hohen Beklatschen und der vornehmsten Werke meinen ergreifendsten Dank für ihr überaus freundliches Wohlwollen auszusprechen.

Hochachtungsvoll Fr. Renz, Director.

## Battenberg.

Leipzigs bedeutendstes Variété-Theater. Direkte Straßenbahnverbindung mit der Ausstellung.

Heute große Künstler-Vorstellung.

Emil Neumann, Blumenchen, sächsischer Charakter-Komiker.

Madame Bisera's Sirenen-Ensemble als weibliches Trompeter-Corps.

Geschwister Andersen, die besten Fasenquellen, und 6 weitere Specialitäten I. Ranges.

Billets bei Herrn Franz Stein, Cigarettenhandl., Markt 16, u. in „Battenberg“.

Aufang 8 Uhr.

Vernissage von 11-1 Uhr:

Großes Doppel-Pföhlschoppen-Concert,

ausgeführt von Mad. Bisera's Damen-Trompeter-Corps und der Capelle des Hauses.

(Direction: Herr Heinrich.) Louis Kaiser.

## Kaiser-Panorama.

Neumarkt No. 2, ecke der Gymnasialstraße.

München, Salzburg, Königssee.

Nach besonderen Wünschen.

## Tivoli-Etablissement,

Zitzer Strasse.

Heute am III. Feiertag, Abends von 6 Uhr an

## Gr. öffentl. Ball.

Eintritt 20,- Pf.

## Etablissement Sanssouci.

Heute

## Großer Ball.

Aufang 6 Uhr.

## Hôtel Stadt Nürnberg.

Heute, am 3. Feiertag, Abends 8 Uhr:

## Großes Garten-Concert,

bei ungünstiger Witterung im Theatersaal,

ausgeführt von

Neuen Leipziger Concert-Orchester

unter persönlichem Leitung des Herrn Maestro-Günther Coblenz.

Aufang Abends 8 Uhr. Eintritt 30,- Pf. Zugendkarten 25,- Pf.

G. Hoffmeister.

## Central-Halle.

III. Pfingstfeiertag:

## Grosse Ballmusik.

Abwechselnd Streich- und Blasmusik.

Accord sowie Einzeltänze.

Eintritt: Damen 25,- Pf. Herren 30,- Pf.

Aufang 4 Uhr.

R. Carius.

## Thüringer Burg,

Prinzess. 19 Jahnstrasse 19.

Concert-Speisehaus u. Café.

Täglich 2 Concerte bis Abends 11 Uhr

bei Leipzigerischen Kammerkapelle Klittow.

Wittgenstift und Stamm in lebendigen Vocalen gut und zu Höhigen Preisen. auch für

Reich-Concertsleiter angebrachte Preise.

K. Lauhausen.



heute zum 3. Feiertag, Nachmittags von 4 Uhr an:

## Großes Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments.

Dir. Herr Königl. Musikdirektor C. Walther.

Heute letztes Gastspiel des Signor Riffa.

gru. Der Mann mit dem Steinkopfe.

Vorstellung: Nachmittags 5 und 7 Uhr.

Eintritt heute 50,- Pf. Kinder 25,- Pf. Alle Billets haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

N.B. Morgen Nachmittag: Großes Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments.

## Bonorand.

Heute Nachmittag großes Concert

der Capelle Erdmann Hartmann.

Aufang 1/4 Uhr. Eintritt 30,- Pf.

## Burgkeller.

Heute Dienstag, am 3. Pfingsttag:

## Großes Familien-Concert.

Aufang 8 Uhr. Carl Stolzenbach.

## Obstweinschänke Schloss Debrahof

Conditorei und Café

Leipzig-Eutritzs, Hauptstrasse 14-15.

Idyllische Parkanlagen.

Angenehmster Familien-Aufenthalt.

Alldeutscher Spezial-Ansatz von

Boeren-Obstwollen und Schaumweinen

der mit den allerbesten Auszeichnungen deurteidigt Fresh.

v. Friesen schen Keller in Rötha. Versand zu Originalpreisen.

Telephon Amt. 1, 1680.

In der

## Ausstellung:

Ausschank im Thür. Dörfchen

## in der Schmiede.

Hochzeitstag Max Albrecht.

## Gute Quelle

Nähe der Bahnhöfe. Brühl 42.

Letzte Parterre-Saal Woche.

Heute zum 3. Feiertag:

2 große Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.

Geselliges, zahrlieches Damens- und Herrenpersonal.

4 Uhr Nachmittagsvorstellung. Eintritt 30,- Pf. 8 Uhr Abendvorstellung. Eintritt 50,- Pf.

Tunnel. Konzertklänge Großth. Christoph. Aufang 4 Uhr.

Heute zum 3. Feiertag:

Elysium Grosser Ball.

Gottschalkstrasse 13.

Aufang 6 Uhr.

A. Simon.

Restaurant und Café. Schlossgasse 10.

Läßige Frei-Concert ohne Gäßchen.

✓ Biere, Früh und Abends Stamm, vorzügl. Mittagsfrisch.

Flechte, schmeidige Bedienung.

Von Mitternacht 11 Uhr ab: Frühschoppen-Concert.

Wagner's Concerthaus,

Täglich: Großes Concert der

Damencapelle „Pley“.

✓ Biere aus der Dreierlei. v. Sternburg'schen Brauerei in Plötzensee.

Rheingold Edison-Phonographen

Prospekt. Mit grohem Schalltrichter. 101 54 Walzen.

✓ ohne Concurrenz.

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden.

✓ W. Schäfer's Sommer-Restaurant,

17 Königplatz 17.

Vorläufige Verpflegung. ✓ Vielseitige Unterhaltungen.

Mockau, Grüne Aue.

Heute zum 3. Feiertag

Großes Concert und Feuerwerk.

Eintritt frei. Hackerbräu & Glas 20,- Pf.

Fr. Minkowitz.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

heute

Großes Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments. Dir. Königl. Musikdirektor C. Walther.

Heute 4 Uhr. Eintritt 30,- Pf.

Nachdem: Großes Ball.

Vorabend gäbt Max Kappel.

Schloss Drachenfels.

Vornehmstes und schendwertes Vergnügungs-

Etablissement 1. Ranges.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Heute 3. Feiertag Abends 6 Uhr

Großer Festball.

Capelle des 134. Regiments. Eintritt 30,- Pf.

Geheimer Dienst und Vorzugskarten gültig.

A. Schöpfel.

Schiller Schlösschen

heute, 3. Feiertag, Abends 6 Uhr:

Concert und Ball.

</





jedoch nur für Geschäftsbüros und  
denn die Zigaretten nicht über 21 cm lang und 13 mm breit haben.  
Der Zolltag für 100 kg ist 82,5 fl. Außerdem ist noch für jede Zigarette Cigaretten 11 fl. Zoll zu zahlen. Bei dem Eintritt nach Deutschland beträgt der Zoll für 100 kg Zigaretten 250 fl. (1 kg 2,70 fl.). Befrei sind Zigaretten im Gewicht bis zu 50 g erlaubt nach § 4 des Zolltarifblattes vom 15. Juli 1879. (Bei der Bezeichnung befindet sich alle der Gewichtsverzehr untersehene Waren in Wogen unter 50 g.) Befrei sind daher ungefähr 8-10 Stück Zigaretten, da diese noch nicht ganz 50 g wiegen.

**Ripodorf** im Nördlichen Erzgebirge. Tatsächlich ist der Frühling hier nicht so sehr frisch und hell wie im Süden, sondern eher kalt und grau. Die Temperaturen sind niedriger als im Süden, was die Vegetation und das Klima beeinflusst. Ripodorf liegt auf einer Höhe von ca. 650 m über dem Meeresspiegel und ist von einem dichten Wald umgeben. Die Umgebung ist geprägt von den charakteristischen Felsen und Wäldern des Erzgebirges.

**Herzogliches Mineralbad Ronneburg.** Wenn es jetzt den Waldheim genannt, als ob der wiedlich Erholungsbedürftige die großen Völker des Mode-Kronen überleige und „vom Gerüsch der Welt gejagt“ in einer einsamen Sommerzeitje nach Wohlstande sucht und sein darf, so sei es erlaubt, dem genügten Seher auf einem Bod hinzuzutun, daß diesen Charakter hat, ohne jedoch auf die Vorzüge eines zu verzichten. Es ist das Mineralbad Ronneburg. Von Leipzig aus liegt es sich sehr bequem durch die Linien Leipzig-Hof und Görlitz-Borna oder auch über Glauchau-Weisnitz erreichen. Inmitten des bis zu 887 m aufsteigenden Hügellandes, umgeben von dem herzlichen Braunkohlenbaugebiete, liegt das verträumte Bad, heute wenig genannt — vor hundert Jahren bekannt. Noch ist die Heilcurt der Rheingrafen angebracht; noch darf sich dies Bad — was Naturrätschen, auch der südlichen Umgebung, betrifft — mit vielen anderen meines wie der Regen der Zeit, daß sie von ihm weggeworfen, weil es nicht den geschilderlichen Glanz erfordert wie manches andere. Gönne dir aber Deinen Herren einen rechten Ruh, Deiner Zunge freiste

Smart

**Rennen zu Hamburg-Groß-Bornel am 6. Juni.**

I. Jubiläumslauf der Hessen. Preis 2000,- M. Zeit 1000 m: Meister Gabby's Bf. B.-Et., "Sage", 55 kg, 1. Drn. J. Weller, 43 kg, Bf. D. "Drei Boote", 55 kg, 2. Drn. W. von Wiedermann, 41 kg, Bf. "Grafenau", 55 kg, 3. Totalzeit: 97. Sieg: 72, 33 Gold, 12 Silber, 12 Bronze.

II. Oppendorfer Taub-Rennen. Preis 2000,- M. Zeit 2000 m: Mr. R. Geer's Gf. Bf. Bf. "Wille Giff", 78 kg, 1. Drn. G. del Bonn's Bf. Dr. Bf. "Baldur of Britz", 72 kg, 2. Dr. Jen's Bf. Dr. Bf. "Graub", 77 kg, 3. Totalzeit: 26. Sieg: 32, 44. Gold, 12 Silber im Hessen.

III. Kurtafel-Schuh-Rennen. Preis 2000,- M. Zeit 1000 m:

III. Hunter's Jagd-Reeken. Preis 2000 A. Tiseng 3200 m. Hrn. A. Bröcher's (Dr. Gotha-Erl.) 6j. ♂. "Hagedisleg", 70 kg. 1. Mrs. Knelling's 4j. ♂. "Bettmann", 71 kg. 2. Dr. Beck's 4j. ♂. "Albin", 72 kg. 3. Totalisator 29. Wieg 32. 44. Jämt. Wien.

IV. Junghärtler-Reeken. Preis 5000 A. Tiseng 3200 m. Hrn. A. Welt's 4j. br. ♂. "Reeks Wif", 60 kg. 1. Hrn. A. Thiele's 5j. ♂. Et. "Pur", 64 kg. 2. Hrn. G. Messer's 6. br. St. "Euerordelstein", 65 kg. 3. Totalisator 62. Wieg 32. 26. Wif. Wien.

V. Strelitz des Zweijährigen 10000 A. Tiseng 1000 m. Hrn. C. Denner's hände. H. "Johannistzburg", 66 kg. 1. Hrn. A. Gotha's 5-St. "Enggau", 58<sup>1</sup>/2 kg. 2. Hrn. Goldbaum's br. St. "Weda", 58<sup>1</sup>/2 kg. 3. Totalisator 27. Wieg 34. 58. Sieben Pferde lieben.

VI. S. Pfingst-Gießen-Teiche. Preis 5000 A. Handicap. Herrenreiten. Tiseng 5000 m. Hrn. A. Welt's 6j. ♂. Et. "Amulett", 72 kg. 1. Major's v. Herden-Binder's (IB. III. Et.) 6j. ♂. Et. "Red Greif", 72 kg. 2. Hrn. D. v. Kapp's 6. ♂. "Saint Horowitz", 71 kg. 3. Totalisator 20.

VII. Borsigstaler Handicap. Preis 3000,- M. Distanz 1800 m.  
Mr. J. Hentz's 3½, br. d., "Wiemers", 50 kg. 1. Ritter, v. G.  
Ritterberg's 8 4½, br. d., "Champfleur", 57 kg. 2. Dr. Zender's  
3½, br. d., "Rölkens", 47 kg. 3. Totalisator 18, Platz 26, 45.  
Sieben Pferde im Rennen.

VIII. Ritterbauer-Sterpke-Chefe. Oberpreis um 4000,- M.  
Distanz 4000 m. Mr. F. S. a. dñe. W., "Sobert", 80 kg. 1.  
Herrn. d. Eggers' 6½, b.-bl. "Egon Kop", 66 kg. 2. Ritter,  
v. Gennard's (Gorab) a. b. 22, "Nitsch", 77 kg. 3. Totalisator 18,  
Platz 27, 48. Sieben Pferde im Rennen.

**Rennen zu Hamburg-Groß-Vorfeld am 7. Juni.**  
(Privattelegramm.)

Zwerglärche. D.R. 1000 m. „Willis“, 54°, kg. 1., „Empathie“ 54°, kg. 2., „Sonne“, 54°, kg. 3. Tot. 19. May. 33. 73. Sieben Weide Befen. — II. Uhlenhorster Jagd-Gehege, Preis 2000 M. DR. 3200 m. „Sonne“ 1., „Dornbusch“ 2., „Sonne“ 3. Tot. 25. — III. Kreis vom 3. Mai 5000 M.

2. „Einhorn“ 3. Tot.: 53.— III. Preis vom Jäger 5000.—  
Dif. 1600 m. „Heuerstein“ 1. „Ciris“ 2. „Goldschmiede“ 3.  
Tot.: 17. Dif.: 30, 58. Sieben Werke liegen.— IV. Tribünen-  
Rennen. Ehrenpreis nad 2000.— V. Herren-Rennen. Dif. 1600 m.  
„Glatos“ 41, 68 kg. 1. „Scheit“ 31, 62 kg. 2. „Braunenburg“ 31,  
61 kg. 3. „Wirkensdorff“ 51, 78 kg. 4. Tot.: 20. Dif.: 24, 85.—  
V. Größer Preis von Danzica. 94 500.— „Grosphodien“

V. Grether Preis von Darmstadt. 94.500 M. Übersichtspreis aus den Einzelneigentümern 5500 M. den Säulen der ersten drei Werde, falls nämlich Urteilssicher. Dfl. 2000 m. Herren. A. Weit's „Dobengau“ 1. Herren-Zeiten u. Darmstadt's „Sport“ 2. Graf Blücher's „Genade“ 3. Tot. 48. Woch. 41. 48. Sieben Werde liegen. — VI. Hartshorne Rennen. Ehrenpreis und 2000 M. Herren-Zeiten. Dfl. 1400 m. „Suff-lich“ (1000 M.) 3. j. 85% kg. 1. „Ere Boots“ (1000 M.) 4. j. 75 kg. 2. „Graf Blücher“ (1000 M.) 6. j. 74 kg. 3. Tot. 16. Woch. 23. 24. Sieben Werde liegen. — VII. Trost-Darmstädter Preis 2500 M. Dfl. 1600 m. „Ciris“ 1. „Salut“ 2. „Ghana“ 3. Tot. 29. Woch. 31. 36. — VIII. Abend- und Nach-Rennen. Übersichts- und 2000 M. handeln. Herren-Zeiten. Dfl. 4000 m. „Petermann“ 1. „Geplor“ 2. „Stop Gun“ 3. Tot. 15.

**Reisen zu Paris-Auteuil am 6. Juni.**  
*(Vorabtelegramm)*

Große Steppel-Chafe de Paris. Wle. Werd-Berhard's  
S. G.-G., "Solitaire" 470 kg. 1. Wl. J. Wulff's & S. G.-  
G. Solle, 78½ kg. 2. Wl. C. Stetler's a. br. Dr. H. Gruber,  
72½ kg. 8. Weidert Faure, best marcofatische Gesellte und  
Familie.

Im Verlag von Schulte & Co. in Leipzig erschien jenes  
Deutscher Radierer-Kalender 1897/98. Aus dem reichen Inhalt

**Deutscher Hochgebirgsverein 1867/95.** aus dem reichen Inhalt  
zu erwähnen: — Vorwort. — Monographie 1867 — April 1868.  
— Rechtfertigender mit Eingehungssprüche der geforderten Kilometer. —  
Zusammenfassung der gefahrene Kilometer. — Touren-Aufstellung.  
Liste der Versammlungen. — Apparaturen-Conto. — Liste der Welt-  
reisende. — Reise-Ergebnisse. — Wegeschilder. — Notizblätter.  
— Rechte und Pflichten des Abdrucks. — Die Abdrücke. — Von  
Wiederholungen. — Die Fortschreibung des Abdrucks. — Das Abdrücken  
der Damen. — Praktische Rücksicht in Bezug auf Preziosmetall. —  
Handbuch des Deutschen Goldschmied-Vereins. — Unionstisch. —  
Handbuch des Schlesischen Goldschmied-Vereins. — Werthe Daten  
über die europäischen Goldschmied-Vereinte. — Vergleich der in  
deutscher Sprache erschienenes Goldschmied-Zeitung. — Goldschmied-  
Literatur. — Die Weißerläuterung von Deutschland und Europa. —  
Fahrer-Radierungsabzeichen und Goldringe für Fahrerläuterer. Dieser  
ergänzt gebundene Taschenkalender (Preis 1 M) in allen Rad-  
läutern zu empfehlen. —

Aus dem Geschäftsparkett

**2.** Die Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstraße 126, hat in den letzten 10 Jahren viele Tausende von Familien-Ruhmärschinen fest nach allen Teilen Deutschlands geliefert. Jedermann kann sich von der Vorzüglichkeit der Maschinen persönlich überzeugen, indem die Firma gern Absender angibt, wo die Maschinen im Betrieb zu beobachten sind.

sches, nur für Geschäftsmänner und für Reisende als Pfeifebörse, denn die Zigarren nicht über 21 cm lang und 13 mm breit sind. Der Zoll für 100 kg ist 52,50 R. Wiederum ist noch die jährliche Zigaretten-Zigarre 11 R. zugelassen. Bei der Einlade nach Deutschland beträgt der Zoll für 100 kg Zigarren 270 R. (1 kg 2,70 R.). Selbst und Zigarren im Gewicht bis zu 50 g gelten nach § 46 des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879. Über der Verzollung Schrift sind alle der Gewichtserfüllung unterliegenden Waren in Wagen unter 50 g. Zollfrei sind daher ungefähr 8-10 Stück Zigarren, da diese noch nicht ganz 50 g wiegen.

**Ripdorf** im Nördlichen Uebergänge. Sabath ist der Fischfang hier gegenwärtig in seiner Hochland eingezogen und hat die seines Ueberganges unterlich liegenden Flussmündungen ausgebaut. Von Jahr zu Jahr bleibt dieser mehr auf, die Zahl der Fischfang und Gewerbe Sachsen wächst ständig, denn in dem idyllischen Hafenbereich sind alle Vorbedingungen für einen hervorragenden Anlauf gegeben. 650 m über dem Meere gelegen, von malerischen Bauland und Naturwaldern wunderlich umstellt, liegt Ripdorf gründlich gegen ruhige Winde und bietet Gelegenheit zu zahlreichen Ausflügen in die romantische Umgebung. Hier vom weiten Seeherd genießt man hier eine erstaunliche Ruhe und schaut zugleich die Bergelein rechts, wogegen links in vielen Augen ein Alpsteir grüßt nicht zu den großen Alpenbergen, sondern will einen reizvollen Charakter wahren.

**Hierzogliches Mineralbad Ronneburg.** Wenn es jetzt den Salzbad genannt, als ob der nördlich Erholungsbedürftige die großen Bäder des Mode-Ortes überließ und vom Besuch der Welt geschieden. In einer einfachen Sommerstube war Menschen kein soll und kein darf, so ist es erlaubt, den gewöhnlichen Platz auf dem Bad einzunehmen, das diesen Charakter hat, ohne jedoch auf die Vorzüglichkeit zu verzichten. Es ist das Mineralbad Ronneburg. Von Leipzig aus kostet es sich sehr teuer durch die Linien Leipzig-Hof und Gotha-Born über auch nach Weimar-Meuselwitz erreichen. Innthalten des bis zu 800 m aufsteigenden Hügelgebirges, angebunden von dem berühmten Ronneburger, liegt das bewegliche Bad, wenn wenig genannt — vor hundert Jahren bestehend. Noch ist die Heilkraft der Quellen ungemein groß; noch darf sich dies Bad — was Naturheilanstalten, auch der höchsten Ausbildung, betrifft — mit allen anderen messen; nur der Zug der Zeit hat sie von ihm weggeworfen, weil es nicht den gesundheitlichen Glanz erfreut wie manches andere. Wenn Du aber Deinen Herzen einmal recht Ruhe, Deiner Seele fröhle Wohlt, Deinem Blute neue Kraft, so verlasse es, Dich einmal einige Wochen in Ronneburg aufzuhalten. Für weitere Bedürfnisse ist reichlich gelegen: Du möglst in Stube oder Gieschen, mit Tempel oder elektrisch bauen wollen, es in Alten zu bauen; für jede mögliche Preis erhältst Du gute Wohnung und Versorgung, abschließlich zweimal bieten die Concerte eine hohe Erholung — und nicht der Himmel einmal ein unverträgliches Gefühl, so findet Du in dem schönen Salzhofe lieber, wenn auch eines nachhaltigen Gesellschaft. Brüder! Ihr steht nicht, so hört Da in 20 Minuten in Born, — und wenn aller Stärke reichen und Dich Wohlstand über Kreuzen und Felsen, in 2 Stunden fandst Du diejen, zum sterben sehn und am gleichen Tage wieder zurückkehrte.

**Das Saal- und Seebad Ost-Dievenow bei Cammin i. Pomm.** Mit der damals noch lebhaften Jahrestage steht sich das Verlangen ein, stellte seine Vergangenheit zu erhalten und die von dem ruhigen Leben und Freuden der Großstadt angegrenzten Freuden zu suchen. Das Gebiet ist's verlaufen noch nicht recht wohlhabend. Tannen auf, es die See! Ein durch seine heimliche Lage in gehabtschichtiger Beziehung bevorzugter Ort ist das Saal- und Seebad Ost-Dievenow bei Cammin i. Pomm, in Wehrheit ein wundervoller Kurort, so recht gezeigt, daß militärische Erholung zu verschaffen. Es bereithet da eine beruhige reine See- und Strandstätte, wo die Reichen mit Absicht die Obers- und Schulabschlußstufe ihres Studiums gebahnt haben. Bei regelmäßiger Nutzung ist durch Aufzehrung einer Spiel- und Tanzhalle für den Genuss der freien ununterbrochenen frischen Luft Gelegen getragen werden. Die allen gezeigten Hallen werden nach ärztlicher Berechnung warm und kalt gehebet, Waffage und Heiligenschein verabreicht.

**Borsig bietet seinen Besuchern Ruhe und Erholung,** andererseits aber bietet das angrenzende Hertingdorf die Möglichkeit, den lebhaften Verkehr des Naturheils zu genießen. Hotel und Restaurant sind am Platze. Die Preise der Wohnung sind, obwohl der Preiszeit entsprechend confortabel eingerichtet, niedrig bemessen. Die vorgelegten Sarge und Wälder liegen den Weg vor den sogenannten Nordostwinden, so daß Borsig ein bewegungsfreier Zuflucht zu werden verspricht. Der Strand ist breit und völlig freiheitlich; eine Promenade führt auf den Dünen in eine 20 Minuten nach der Kaiser-Wilhelm-Siedlung in Heringdorf. Tactoys wird nicht erlaubt. Die Saison wird am 15. Juni 1897 eröffnet.

**Das Westerland-Sylt.** Die Kinderheilstätte auf Sylt, welche in diesem Jahre ins 15. Jahr ihres Bestehens eintritt, wird am 1. Juni d. J. wieder eröffnet werden. Die Anzahl hat in diesem Zeitraum zehn Segen gefüllt und sieben Hundert von Kindern Krust und Gelindheit gegeben; sie hat aber auch nicht unerheblich zum Wohlwille Sylts beigetragen, indem sie im Gegenzug zu früheren Anklagungen den Beweis lieferte, daß Westlands großartiges Seebad mit seinen einzigartigen Naturhänden, unten liegenden Wäldern und hoch zu milben Gewässern, die seltsam überaus fröhlichen Strand nicht nur für Gewässer, sondern auch für Kinder, und zwar vom ersten Lebensjahr an, ein ebenso heilbringender wie angenehmer Garantiehafen ist. Den Anhängerinnen ist überaus einleuchtend wie angenehmer Garantiehafen ist die Folge des Später Alters bei Schiffsahndungen, gewöhnliche Verhandlungen der Küsten- und Werftverwaltungen, besonders aber bei Schreppeln und Nachtlinsen; es wurde immer mehr und mehr verstanden, daß nach nachrichtlichen Aufenthalten auf der Insel die vorher seelisch geführten Tabakfeindlichen vollkommen verschwunden waren. Derartige Resultate sind sicher Grund für den Erfolg der geistigen Erholung, welche die ganze See und der Strand gegeben haben, und nicht zum Wenigsten dem Klima, das die Reichen mit Absicht die Obers- und Schulabschlußstufe ihres Studiums gebahnt haben. Bei regelmäßiger Nutzung ist durch Aufzehrung einer Spiel- und Tanzhalle für den Genuss der freien ununterbrochenen frischen Luft Gelegen getragen werden. Die allen gezeigten Hallen werden nach ärztlicher Berechnung warm und kalt gehebet, Waffage und Heiligenschein verabreicht.

## Sport.

**Rennen zu Hamburg-Groß-Bornfel am 6. Juni.**  
(Privattelegramm.)

I. Jubiläumsritte Rennen. Preis 2000 R. Distanz 1000 m. Major Hesse's 6. Et. "Sage", 50 kg. 1. Den. J. Müller's 45, dte. D. "Drei Boote", 55%, kg. 2. Drs. M. von Liebenstein's 45, dte. D. "Gebau", 55%, kg. 3. Totalistator: 97. Platz: 72, 33. Sechs Pferde im Rennen.

II. Eppendorfer Jagd-Rennen. Preis 2000 R. Distanz 2000 m. Mr. A. Hesse's 6. Et. "Willi Giff", 78 kg. 1. Drs. G. de Som's 8. Et. "Bacheler of Art", 72 kg. 2. Dr. Joch. 6. Et. "Vampir", 77 kg. 3. Totalistator: 26. Platz: 82, 44. Sieben Pferde im Rennen.

III. Hanauer Jagd-Rennen. Preispreis und 2000 R. Distanz: 2200 m. Mr. A. Krüger's (2. Garde-Kri.) 6. Et. "H. H. Vogelschein", 70 kg. 1. Drs. Mölling's 4. Et. "Bremann", 71 kg. 2. Dr. Hesse's 4. Et. "Ulrich", 72%, kg. 3. Totalistator: 29. Platz: 32, 44. Sieben Pferde im Rennen.

IV. Jani-Hohen-Rennen. Preis 5000 R. Distanz: 2200 m. Den. A. Hesse's 4. Et. "Reed With", 80 kg. 1. Den. A. Thiele's 5. Et. "Der", 64 kg. 2. Drs. H. Mölling's 4. Et. "Sonnefelder", 65 kg. 3. Totalistator: 82. Platz: 82, 20. Sieben Pferde im Rennen.

V. Preis der Zweijährigen 10000 R. Distanz: 1000 m. Den. C. Hanau's 1. Kl. "Johannisburg", 60 kg. 1. Den. A. Göder's 5.-Et. "Waggle", 55%, kg. 2. Drs. Salomon's 5. Et. "Meda", 55%, kg. 3. Totalistator: 27. Platz: 34, 52. Sieben Pferde im Rennen.

VI. 6. Pfingst-Steeple-Chase. Preis 5000 R. Handicap. Distanz: 2200 m. Den. A. Hesse's 6. Et. "Reed With", 72 kg. 1. Drs. A. Thiele's 5. Et. "Der", 72 kg. 2. Den. A. 2. Kl. "Göder's 5. Et. "G. H. Salin-Vornoté", 71 kg. 3. Totalistator: 20. Platz: 27, 48. Sieben Pferde im Rennen.

**Rennen zu Hamburg-Groß-Bornfel am 7. Juni.**  
(Privattelegramm.)

I. Alsterdorfer Rennen. Union-Club-Preis 2000 R. Distanz: 1000 m. "Willis", 54%, kg. 1. "Sompathi", 54%, kg. 2. "Soma", 54%, kg. 3. Tot.: 19. Platz: 33, 73. Sieben Pferde im Rennen. — II. Uhlenhorster Jagd-Rennen. Preis 2000 R. Distanz: 2200 m. "Secrets", 1. "Taubenmeier", 2. "Gottmilla", 3. Tot.: 25. — III. Preis vom Jäger 5000 R. Distanz: 1600 m. "Feuerstein", 1. "Cirris", 2. "Kittelkönig", 3. Tot.: 17. Platz: 30, 58. Sieben Pferde im Rennen. — IV. Tribünen-Rennen. Preispreis und 2000 R. Herren-Reiten. Distanz: 1600 m. "Claro", 40 kg. 1. "Sheffy", 80, 62 kg. 2. "Rinfentburg", 31, 61 kg. 3. "Wirkens", 55, 78 kg. 4. Tot.: 20. Platz: 24, 82. V. Großer Preis von Hamburg. 94500 R. Emergsiedl. Herren und den Einzelreitern 5000 R. den Säcken der ersten drei Wände, fällt mind. Prüfungsbücher. Distanz: 2000 m. Herr. H. Hesse's 4. Et. "Wohlgemuth", 1. Herrn. Hesse's 4. Et. "Göder's", 2. Et. "Göder's", 3. Et. "Göder's", 4. Et. "Göder's", 5. Et. "Göder's", 6. Et. "Göder's", 7. Et. "Göder's", 8. Et. "Göder's", 9. Et. "Göder's", 10. Et. "Göder's", 11. Et. "Göder's", 12. Et. "Göder's", 13. Et. "Göder's", 14. Et. "Göder's", 15. Et. "Göder's", 16. Et. "Göder's", 17. Et. "Göder's", 18. Et. "Göder's", 19. Et. "Göder's", 20. Et. "Göder's", 21. Et. "Göder's", 22. Et. "Göder's", 23. Et. "Göder's", 24. Et. "Göder's", 25. Et. "Göder's", 26. Et. "Göder's", 27. Et. "Göder's", 28. Et. "Göder's", 29. Et. "Göder's", 30. Et. "Göder's", 31. Et. "Göder's", 32. Et. "Göder's", 33. Et. "Göder's", 34. Et. "Göder's", 35. Et. "Göder's", 36. Et. "Göder's", 37. Et. "Göder's", 38. Et. "Göder's", 39. Et. "Göder's", 40. Et. "Göder's", 41. Et. "Göder's", 42. Et. "Göder's", 43. Et. "Göder's", 44. Et. "Göder's", 45. Et. "Göder's", 46. Et. "Göder's", 47. Et. "Göder's", 48. Et. "Göder's", 49. Et. "Göder's", 50. Et. "Göder's", 51. Et. "Göder's", 52. Et. "Göder's", 53. Et. "Göder's", 54. Et. "Göder's", 55. Et. "Göder's", 56. Et. "Göder's", 57. Et. "Göder's", 58. Et. "Göder's", 59. Et. "Göder's", 60. Et. "Göder's", 61. Et. "Göder's", 62. Et. "Göder's", 63. Et. "Göder's", 64. Et. "Göder's", 65. Et. "Göder's", 66. Et. "Göder's", 67. Et. "Göder's", 68. Et. "Göder's", 69. Et. "Göder's", 70. Et. "Göder's", 71. Et. "Göder's", 72. Et. "Göder's", 73. Et. "Göder's", 74. Et. "Göder's", 75. Et. "Göder's", 76. Et. "Göder's", 77. Et. "Göder's", 78. Et. "Göder's", 79. Et. "Göder's", 80. Et. "Göder's", 81. Et. "Göder's", 82. Et. "Göder's", 83. Et. "Göder's", 84. Et. "Göder's", 85. Et. "Göder's", 86. Et. "Göder's", 87. Et. "Göder's", 88. Et. "Göder's", 89. Et. "Göder's", 90. Et. "Göder's", 91. Et. "Göder's", 92. Et. "Göder's", 93. Et. "Göder's", 94. Et. "Göder's", 95. Et. "Göder's", 96. Et. "Göder's", 97. Et. "Göder's", 98. Et. "Göder's", 99. Et. "Göder's", 100. Et. "Göder's", 101. Et. "Göder's", 102. Et. "Göder's", 103. Et. "Göder's", 104. Et. "Göder's", 105. Et. "Göder's", 106. Et. "Göder's", 107. Et. "Göder's", 108. Et. "Göder's", 109. Et. "Göder's", 110. Et. "Göder's", 111. Et. "Göder's", 112. Et. "Göder's", 113. Et. "Göder's", 114. Et. "Göder's", 115. Et. "Göder's", 116. Et. "Göder's", 117. Et. "Göder's", 118. Et. "Göder's", 119. Et. "Göder's", 120. Et. "Göder's", 121. Et. "Göder's", 122. Et. "Göder's", 123. Et. "Göder's", 124. Et. "Göder's", 125. Et. "Göder's", 126. Et. "Göder's", 127. Et. "Göder's", 128. Et. "Göder's", 129. Et. "Göder's", 130. Et. "Göder's", 131. Et. "Göder's", 132. Et. "Göder's", 133. Et. "Göder's", 134. Et. "Göder's", 135. Et. "Göder's", 136. Et. "Göder's", 137. Et. "Göder's", 138. Et. "Göder's", 139. Et. "Göder's", 140. Et. "Göder's", 141. Et. "Göder's", 142. Et. "Göder's", 143. Et. "Göder's", 144. Et. "Göder's", 145. Et. "Göder's", 146. Et. "Göder's", 147. Et. "Göder's", 148. Et. "Göder's", 149. Et. "Göder's", 150. Et. "Göder's", 151. Et. "Göder's", 152. Et. "Göder's", 153. Et. "Göder's", 154. Et. "Göder's", 155. Et. "Göder's", 156. Et. "Göder's", 157. Et. "Göder's", 158. Et. "Göder's", 159. Et. "Göder's", 160. Et. "Göder's", 161. Et. "Göder's", 162. Et. "Göder's", 163. Et. "Göder's", 164. Et. "Göder's", 165. Et. "Göder's", 166. Et. "Göder's", 167. Et. "Göder's", 168. Et. "Göder's", 169. Et. "Göder's", 170. Et. "Göder's", 171. Et. "Göder's", 172. Et. "Göder's", 173. Et. "Göder's", 174. Et. "Göder's", 175. Et. "Göder's", 176. Et. "Göder's", 177. Et. "Göder's", 178. Et. "Göder's", 179. Et. "Göder's", 180. Et. "Göder's", 181. Et. "Göder's", 182. Et. "Göder's", 183. Et. "Göder's", 184. Et. "Göder's", 185. Et. "Göder's", 186. Et. "Göder's", 187. Et. "Göder's", 188. Et. "Göder's", 189. Et. "Göder's", 190. Et. "Göder's", 191. Et. "Göder's", 192. Et. "Göder's", 193. Et. "Göder's", 194. Et. "Göder's", 195. Et. "Göder's", 196. Et. "Göder's", 197. Et. "Göder's", 198. Et. "Göder's", 199. Et. "Göder's", 200. Et. "Göder's", 201. Et. "Göder's", 202. Et. "Göder's", 203. Et. "Göder's", 204. Et. "Göder's", 205. Et. "Göder's", 206. Et. "Göder's", 207. Et. "Göder's", 208. Et. "Göder's", 209. Et. "Göder's", 210. Et. "Göder's", 211. Et. "Göder's", 212. Et. "Göder's", 213. Et. "Göder's", 214. Et. "Göder's", 215. Et. "Göder's", 216. Et. "Göder's", 217. Et. "Göder's", 218. Et. "Göder's", 219. Et. "Göder's", 220. Et. "Göder's", 221. Et. "Göder's", 222. Et. "Göder's", 223. Et. "Göder's", 224. Et. "Göder's", 225. Et. "Göder's", 226. Et. "Göder's", 227. Et. "Göder's", 228. Et. "Göder's", 229. Et. "Göder's", 230. Et. "Göder's", 231. Et. "Göder's", 232. Et. "Göder's", 233. Et. "Göder's", 234. Et. "Göder's", 235. Et. "Göder's", 236. Et. "Göder's", 237. Et. "Göder's", 238. Et. "Göder's", 239. Et. "Göder's", 240. Et. "Göder's", 241. Et. "Göder's", 242. Et. "Göder's", 243. Et. "Göder's", 244. Et. "Göder's", 245. Et. "Göder's", 246. Et. "Göder's", 247. Et. "Göder's", 248. Et. "Göder's", 249. Et. "Göder's", 250. Et. "Göder's", 251. Et. "Göder's", 252. Et. "Göder's", 253. Et. "Göder's", 254. Et. "Göder's", 255. Et. "Göder's", 256. Et. "Göder's", 257. Et. "Göder's", 258. Et. "Göder's", 259. Et. "Göder's", 260. Et. "Göder's", 261. Et. "Göder's", 262. Et. "Göder's", 263. Et. "Göder's", 264. Et. "Göder's", 265. Et. "Göder's", 266. Et. "Göder's", 267. Et. "Göder's", 268. Et. "Göder's", 269. Et. "Göder's", 270. Et. "Göder's", 271. Et. "Göder's", 272. Et. "Göder's", 273. Et. "Göder's", 274. Et. "Göder's", 275. Et. "Göder's", 276. Et. "Göder's", 277. Et. "Göder's", 278. Et. "Göder's", 279. Et. "Göder's", 280. Et. "Göder's", 281. Et. "Göder's", 282. Et. "Göder's", 283. Et. "Göder's", 284. Et. "Göder's", 285. Et. "Göder's", 286. Et. "Göder's", 287. Et. "Göder's", 288. Et. "Göder's", 289. Et. "Göder's", 290. Et. "Göder's", 291. Et. "Göder's", 292. Et. "Göder's", 293. Et. "Göder's", 294. Et. "Göder's", 295. Et. "Göder's", 296. Et. "Göder's", 297. Et. "Göder's", 298. Et. "Göder's", 299. Et. "Göder's", 300. Et. "Göder's", 301. Et. "Göder's", 302. Et. "Göder's", 303. Et. "Göder's", 304. Et. "Göder's", 305. Et. "Göder's", 306. Et. "Göder's", 307. Et. "Göder's", 308. Et. "Göder's", 309. Et. "Göder's", 310. Et. "Göder's", 311. Et. "Göder's", 312. Et. "Göder's", 313. Et. "Göder's", 314. Et. "Göder's", 315. Et. "Göder's", 316. Et. "Göder's", 317. Et. "Göder's", 318. Et. "Göder's", 319. Et. "Göder's", 320. Et. "Göder's", 321. Et. "Göder's", 32